

Winzermädchen aus Nackenheim hatten beim Neujahrsempfang des Ministerpräsidenten wieder ihre Aufgabe, rheinhessischen Wein den vielen Gästen zu kredenzen. Unser Bild zeigt einige von ihnen mit Ministerpräsident Dr. Helmut Kohl (rechts), dessen Gattin (dritte von links) und (im Hintergrund, Mitte) den Landtagsabgeordneten Hans Fröder (Friesenheim).

Foto: Klaus Benz

Bitte früh zur Zulassungsstelle

Die Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle Bingen des Landratsamtes Mainz-Bingen (im Gebäude des früheren Landratsamtes Bingen) ist montags bis freitags von 7.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Jeder Kraftfahrzeughalter, der bis 11.30 Uhr vorspricht, erhält am gleichen Tag bis zum Mittag seine Zulassungsunterlagen. Das ist keineswegs bei allen Zulassungsstellen üblich. Das Landratsamt Mainz-Bingen legt jedoch größten Wert darauf, das bisherige Verfahren beizubehalten. Es bittet die Bevölkerung um Unterstützung, und zwar dadurch, daß die Zulassungsanträge möglichst zwischen 7.30 und 10.00 Uhr vorgelegt werden. Diese Zeit sichert schnellste Erledigung, weil erfahrungsgemäß der Hauptandrang um 10.00 Uhr einsetzt. Frühe Vorsprache erspart also Wartezeiten und erleichtert das Bemühen der Verwaltung, am gleichen Tag alle Zulassungen zu erledigen. Das Landratsamt Mainz-Bingen dankt der Bevölkerung für ihr entgegenkommendes Verständnis.

Verkehrsverbindungen zu den zentralen Orten verbessern

Kreis Mainz-Bingen steht vor dringenden Zukunftsaufgaben

R. A. - Als immer dringender erweist es sich, innerhalb des Kreises Mainz-Bingen die bisher weitgehend fehlenden Verkehrsverbindungen zu den jeweiligen zentralen Orten zu schaffen. Wie Landrat Dr. Heribert Bickel wiederholt im Verlauf seiner Kreisbereisung angekündigt hat, wird sich der Kreis dieser Aufgabe stellen und alle notwendigen Voraussetzungen dafür schaffen, soweit dies in den Rahmen seiner Zuständigkeit fällt. Soweit nötig, sind auch die Landtagsabgeordneten aller drei Fraktionen bereit, derartige Vorhaben zu unterstützen, insbesondere dann, wenn die Erteilung entsprechender Konzessionen in die Zuständigkeit des Landes reicht.

Als zentrale Orte, zu denen aus dem Umland bessere Verkehrsverbindungen geschaffen werden müssen, kommen in erster Linie, jedoch nicht ausschließlich die Städte Mainz, Bingen und Ingelheim in Frage. Was Mainz betrifft, so haben sich mehrere Gemeinden des Umlandes bereits erfolglos bemüht, durch Verhandlungen mit der Stadt die erwünschten Verbesserungen zu erzielen. Zuletzt wurde Zornheim von der Stadt, wie berichtet, eine Absage erteilt unter Hinweis darauf, daß die Konzession für die bereits bestehende, aber zu selten und zu wenig passenden Zeiten bis Zornheim befahrene Linie einem privaten Busunternehmer erteilt worden sei, so daß über Verbesserungen mit diesem verhandelt werden müsse. Der Hinweis auf die abweichende Regelung für Ebersheim auf Grund des Eingemeindungsvertrages kann nur so verstanden werden, daß der Kreis Mainz-Bingen sich sehr bald und sehr entschlossen einschalten sollte, wenn er auf die Dauer vermeiden will, daß Zornheim nur der Verkehrsverbindungen wegen die Eingemeindung nach Mainz anstrebt. Ähnlich ist die Situation auch in Wackernheim und Essenheim, wo gleichfalls das Fehlen der dringend erforderlichen Verkehrsverbindungen nach Mainz einer der wesentlichsten Gesichtspunkte ist, unter denen diese Gemeinden bereits in Eingemeindungsverhandlungen mit der Stadt Mainz stehen.

Es liegt auf der Hand, daß dieses Thema unbedingt in der nächsten Kreistagssitzung behandelt werden sollte, zumal auch von Bingen und Ingelheim aus das Umland keineswegs genügend mit Nahverkehrslinien erschlossen ist. Dabei ist der Begriff Umland in beiden Fällen sehr weit zu ziehen, für Bingen beispielsweise bis Bacharach einerseits und mindestens bis Gensingen und Welgesheim in südlicher und bis Horrweiler und Aspisheim in südöstlicher Richtung.

Welche Bedeutung das Bestehen hinreichender Nahverkehrslinien für die Orientierung eines Gebietes haben kann, wird am Beispiel der Stadt Bad Kreuznach deutlich, die sich durch die Unterhaltung von Buslinien bis nach St. Johann eine gewisse Orientierung des gesamten Bosenberggebietes und des Raumes Sprendlingen in diese Richtung bislang erhalten konnte. Der Kreis Mainz-Bingen sollte daher auf diesem Gebiet von Anfang an nichts versäumen.

Allgemeine Blindensammlung

Budenheim. In den nächsten Tagen werden in den Haushaltungen Jugendliche für die Blinden sammeln. Die allgemeine Aktion dauert bis zum 31. Januar an.

Generalversammlung später

Budenheim. Wegen einer ernsthaften Erkrankung des Ersten Vorsitzenden Otto Jahn ist die Jahreshauptversammlung des Philatelisten-Vereins erst im Februar. Der nächste Tauschtag ist am Sonntag, 11. Januar, um 9 Uhr in der Altentagesstätte.

Fazit bei den Züchtern

Budenheim. Die Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtvereins ist heute, Samstag, um 20 Uhr im Gasthaus „Sonnenhof".

Jahrgang 1897 trifft sich

Budenheim. Ein Ausflug ist eines der Themen, über das der Jahrgang 1897 in einer Zusammenkunft am Montag, 12. Januar, um 17 Uhr in der Gaststätte „Zur Kerchebaas" sprechen will.

Delegiertentag der Sänger

Weinolsheim. Der Männergesangverein „Sängerbund Einigkeit" Weinolsheim feiert vom 27. Juni bis zum 5. Juli das Jubiläum seines 90jährigen Bestehens. In dem abwechslungsreichen Programm steht unter anderem ein Gesangswettstreit am Sonntag, 5. Juli. Aus diesem Grund hat der Chor für Sonntag, 11. Januar, um 14 Uhr eine Delegiertenversammlung in die Gaststätte Fruth einberufen.

Notdienst am Wochenende

Budenheim. Ärztlicher Sonntagsdienst: Dr. Waldefried Allendorf, Jahnstraße 45, Apotheken-Notdienst bis Freitag, 16. Januar: Fortuna-Apotheke.

Kurze Kreisnachrichten

Bestandsmeldungen fehlen

Bingen. Wie der Sängerkreis Bingen mitteilt, wurden von den Bestandsmeldungen der Mitgliedervereine bis zum Donnerstag erst ein Viertel ausgefüllt zurückgegeben. Schlußtermin ist an diesem Wochenende. Die Vereine werden gebeten, ihre Meldungen umgehend einzusenden, damit der Sängerkreis den ihm vom Sängerbund Rheinland-Pfalz gesetzten Meldetermin einhalten kann.

FDP-Ortsverein gegründet

Aspisheim. Der neugegründete FDP-Ortsverein hat jetzt einen Vorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt: Erster Vorsitzender Arthur Bodtke, Zweiter Vorsitzender Rudi Kloos, Schatzmeister Helmut Kreutzer, Schriftführer Karl Dautermann, Beisitzer Karl Luff, Gottlieb Luff und Karl Erhard. Der Vorstand beschloß, am Donnerstag, 19. Februar, um 20 Uhr einen Ausspracheabend zu organisieren, um den Bürgern Gelegenheit zu geben, sich über politische Tagesfragen zu informieren. Referenten sind Ministerialrat Dr. Rolf Ullmann vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten und der FDP-Kreisvorsitzende Helmut Buchmeier.

Sitzung für Herren

Nieder-Olm. Sitzungspräsident Günther Anthes hat sich zusammen mit Vorstand und Komitee auf die am 24. Januar um 20.11 Uhr in der Turnhalle stattfindende Herrensitzung eingestellt. In einem bunten Programm werden die „Herren unter sich" ein Feuerwerk der frohen Laune erleben. Wenn auch die holden Damen diesmal zu Hause bleiben müssen, den Männern dürfte die Zeit unter dem Narrenbanner bestimmt nicht zu lang werden. Dafür sorgen die Nieder-Olmer Karnevalisten und ihr bewährter Sitzungspräsident Anthes.

Harxheim. Die Karnevalgesellschaft veranstaltet am Samstag, 10. Januar 1970, um 20.11 Uhr, einen Maskenball in der „Neuen Sporthalle".

gsreform bei Jägern

eise Mainz und Bingen am 17. Januar

die Land- der Verwal- kreis zusam- tzt auch die on an. Am Uhr soll in vorstand ge-

r Hegerings,

Hegeringen äußers wichtig. Borngässer bat alle Waidgenossen, bei der Versammlung in Sprendlingen von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. eh

Termine... Termine...

Samstag, 10. Januar